

Wie kann eine Berufsorientierungsmesse für den Nordkreis aussehen?

Vertreter von Unternehmen, Schulen und Kommunen tauschen sich bei Kemper in Nortrup aus

NORTRUP Knapp 40 Vertreter der lokalen Wirtschaft, der weiterführenden Schulen und der Kommunen trafen sich bei der Firma Kemper in Nortrup zum Thema Berufsorientierung. Eingeladen hatten die Ilek-Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenaue und Neuenkirchen zusammen mit der Maßarbeit.

Ob es wieder eine große zentrale Ausbildungsmesse

sein soll oder mehrere kleinere, darüber konnten sich die Teilnehmenden nicht einigen. Deutlich aber war der Wunsch, überhaupt wieder eine regionale Ausbildungsmesse im Nordkreis zu organisieren.

Dass die Region dabei nicht bei null anfängt, daran erinnerte der Artländer Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe. Von 2010 bis 2017

fand die Messe „Azubis werben Azubis“ an wechselnden Orten im Nordkreis statt. Azubis von teilweise mehr als 40 Betrieben informierten die Schüler.

Auf Wunsch der Schulen wurde „Azubis werben Azubis“ aber nicht wieder organisiert. Dafür wurde „Last-Minute -Azubi“ an der BBS Bersenbrück ins Leben gerufen und ist erfolgreich angelaufen.

Das zeigen allein die vermittelten Ausbildungsverhältnisse und Praktikumsstellen. Allerdings bedient das Messeformat nicht die Zielgruppe von Schüler, die noch das richtige Berufsfeld suchen, und auch der Durchführungsort ist an die BBS in Bersenbrück gebunden.

Um Schüler in der Berufsorientierung zu unterstützen hat die Maßarbeit weitere

Veranstaltungsformate entwickelt, wie den Berufsorientierungsparcours mit vielen Werkproben oder Talent trifft Ausbildung mit zusätzlichen Speed-Datings. Betont wurde, dass das Format zur Region passen muss und nicht umgekehrt. Deshalb ließen sich alle Messeformate auch kombinieren und anpassen.

In Kleingruppen diskutierten die Teilnehmer die Anfor-

derungen an eine Berufsorientierungsmesse für den Nordkreis. Deutlich wurde, die neue Messe soll in der Schule stattfinden, und die Eltern sollen verstärkt einbezogen werden. Eine Planungsgruppe wird jetzt mit den Diskussionsergebnissen ein neues Angebot für die Region entwickeln und kann dabei auf viele Erfahrungswerte zurückgreifen. *pm*